



<https://biz.li/4b8n>

STADTJUGENDFEUERWEHR LAATZEN ZELTET ERNEUT IN SCHLADEN AM HARZ

Veröffentlicht am 13.07.2018 um 08:02 von Redaktion LeineBlitz

Zum zweiten Mal hatte sich die Stadtjugendfeuerwehr aus Laatzten das Schladener Naturfreibad als Freizeitangebot für seinen Nachwuchs ausgesucht. Eine kleine Zeltstadt mit 13 Mannschaftszelten, Küchenzelt und Betreuerzelt entstand. . Die teilnehmenden Kinder und Jugendlichen kamen aus den Stadtteilen Ingeln-Oesselse, Gleidingen, Rethen und Laatzten. Der Feuerwehrynachwuchs war mit mit 46 Teilnehmern angereist. Darunter auch 14 Betreuer, die für ein gutes Gelingen der Freizeit sorgten. Für die 32 Kinder im Alter von zehn bis 16 Jahren hatte Stadtjugendfeuerwehrwart Jan Kasten mit seinem Betreuerstab auch ein Lagerprogramm ausgearbeitet. Neben dem ausführlichen nutzen der Bademöglichkeit



im großen Naturteich und den anderen Becken waren auch Spielmöglichkeiten wie Beach Volleyball, Beachsoccer, Minigolf, Wikingerschach und einige andere Spielgeräte, die im Bad vorhanden sind, angesagt. Zu dem Programm gehörte am Donnerstag eine Rallye durch Schladen, die aber wegen der hohen Temperaturen zu Gunsten eines Wassergangs im Bad ausfiel. Freitag fand eine Lagerolympiade mit vielen Spielen statt. Der Sonnabend gehörte dann den Wasserspielen und endete am Abend mit einer Nachtwanderung. Am Sonntag stand ebenfalls eine Wanderung als Programmpunkt an. Der Abend klang mit einer "Open Air Kino Veranstaltung" aus. Eine gelungene Überraschung für die Feuerwehrjugend war wohl auch der Besuch des Laatzener Bürgermeisters Jürgen Köhne, der es sich nicht nehmen ließ und mit Stadtbrandmeister Sebastian Osterwald sowie dessen Stellvertreter Jörg Peters den Feuerwehrynachwuchs in seinem Schladener Badeteich Domizil zu besuchen. Er begrüßte die Lagerteilnehmer mit einigen netten Worten, denen sich auch Jürgen Warneke als 1. Vorsitzender des Trägervereins anschloss. Ein Bürgermeister weiß natürlich was Kinderherzen höher schlagen lässt und hatte deshalb auch ein "Flachgeschenk" in Form eines Geldbetrages im Gepäck, das die Teilnehmer gut in Eis umsetzen konnten. Alle waren sich einig: Schladens parkähnliche Freizeitoase ist ein herrlicher Fleck Natur und man würde gerne wiederkommen. Im letzten Jahr fiel das Zeltlager in Schladen leider dem Hochwasser zum Opfer, da fast das gesamte Ortszentrum unter Wasser stand.